

„ERDSTRAHLEN“: SALZBURGER UNTERNEHMEN SETZT AUF GESUNDHEITSVORSORGE

## Die perfekte Welle

**Wohlfühlen am Arbeitsplatz ist das Thema der Gegenwart. Immer mehr Mitarbeiter/innen klagen über Stress und psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Vor allem am Arbeitsplatz Krankenhaus. Die Ursachen können unterschiedlicher Herkunft sein. Ein Unternehmen aus Salzburg setzt auf wissenschaftlich bewiesene Gesundheitsvorsorge.**

Umfangreiche Untersuchungen, Mitarbeiter/innen-Befragungen und Analysen von Baustoffen haben bei der aktuellen Sanierung eines Krankenhaus-Gebäudes auf dem Otto-Wagner-Spitalsgelände in Wien eine entscheidende Rolle gespielt. Dabei hat man nicht nur auf die Reduzierung von Luftschadstoffen durch Vermeidung von PVC in den sanierten Räumen, sondern auch auf geopathische Störzonen – im Volksmund „Erdstrahlen“ und „Wasseradern“ – Rücksicht genommen.

Dabei wurde die GeoWave®-Vorrichtung, eine spezielle Aluminiumwelle, im Otto-Wagner-Spital eingesetzt. Diese Aluminiumwelle ist als Ausgleichskörper in Räumen mit Störzonen angebracht und hat nachweislich zu mehr Arbeitszufriedenheit geführt. Die Krankenstände beim Klinikpersonal sind zurückgegangen und die Arbeitsmotivation war spürbar höher, berichtete kürzlich der zuständige Technischer Direktor des Otto-Wagner-Spi-



Alle setzen auf die Welle (v.l.n.r.): Hermann Jell vom Magistrat der Stadt Salzburg, Dr. Ramesh, Arzt für Energiemedizin in Dubai, Geowave-Gründer Adolf Wiebecke, Prof. Bruno Klausbrunner und Dipl.-Ing. Josef Aumayr vom Wiener Krankenanstaltenverbund.

tals, Senatsrat Dipl.-Ing. Josef Aumayr, auf einer Tagung in Österreich. Viele andere Krankenhäuser und Gesundheitsinstitutionen in Österreich sind diesem Beispiel gefolgt und setzen auf die „Welle“. Die Salzburger Landeskliniken, das Zentralspital des Bundeslandes Salzburg, gehören genauso zu den Geowave-Referenzen wie die Uniklinik in Innsbruck, mehrere Spitäler in der Bundeshauptstadt Wien und die Deutsche Stadtklinik in Baden-Baden.



Auch der Präsident der deutschen Krankenhaustechniker, Dipl.-Ing. Reinfried Sure, schwört auf die Welle.

Die Salzburger Landeskliniken konnten im Vorjahr in einer großangelegten wissenschaftlichen Studie weltweit erstmals belegen, dass „Erdstrahlen“ und „Wasseradern“ – im Fachausdruck „geopathische Störzonen“ – den Menschen negativ beeinflussen können. Und dass man mit der GeoWave®-Vorrichtung Abhilfe schaffen kann. Die Studie über die Aluminiumwelle und ihre Wirkung auf Raumklima und Mensch wurde kürzlich im renommierten Wissenschaftsverlag S. Karger, Basel, veröffentlicht. ■

Alle weiteren Informationen erhält man im Internet unter [www.geowave.at](http://www.geowave.at)

Foto: Neumayr/Geowave